



Benötigte Werkzeuge

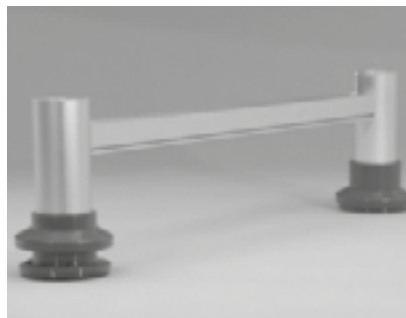
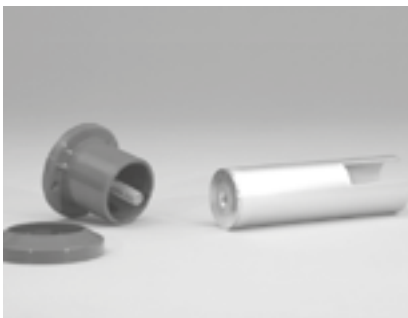
- Bohrmaschine mit 5 mm und 8 mm SDS
- diverse HSS-Bohrer 3,5 mm, 4,2 mm, 6,5 mm
- Akkuschauber mit Bits TX 15, 20, 25, 30 mm PH2 Kreuz
- diverse Inbusschlüssel
- Wasserwaage mind. 1 m oder Laser
- kleine Holzkeile
- diverse Kreuzschraubendreher
- mehrere Holzklötze 15 cm hoch
- mehrere Glasklötzchen 5 mm
- Hammer, Gummihammer
- Popnietzange
- Standardwerkzeug
- mind. 2 Scherenwagenheber
- Kapp- und Gärungssäge mit Blatt für Alu
- Handkreissäge bei Bedarf mit Blatt für Kunststoff und NE Metalle

Montage der verstellbaren Rosetten an die Untergestelle

In das 40 mm Fußrohr wird eine Alumuffe mit einem M10-Gewinde eingeschlagen.

Das so vorbereitete Fußteil wird nun aus das Vierkantrrohr, bei dem die Nut nach oben zeigt, eingeschlagen.

In die Fußrosette wird die ES-Schraube M10 x 70 von unten gesteckt und auf das Fußrohr gesetzt.



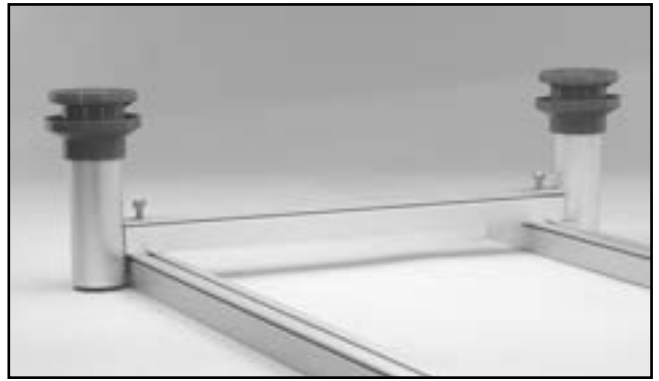
MONTAGEANLEITUNG

SCHRÄNKE 19 TS



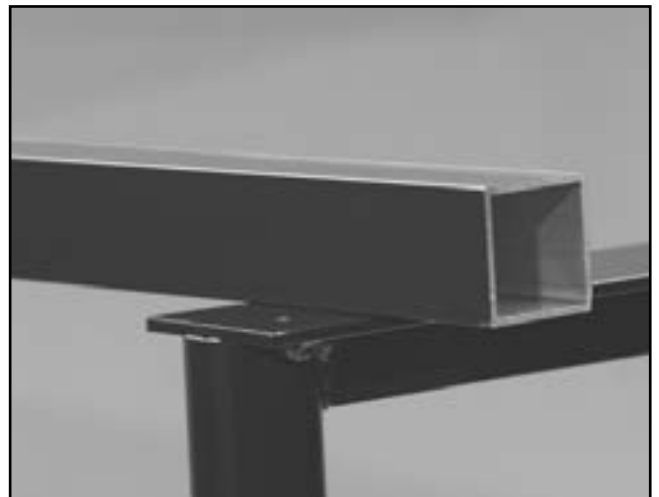
Montage Untergestelle S1 mit 25 x 25 mm Vierkantrohren

Die Vierkantrohre werden so auf den Boden gelegt, dass der Schraubkanal nach oben zeigt. Nun werden die Untergestelle darauf gesetzt. Die Achsmaße zum Anschrauben sind aus dem Schnitzzettel „Schrankuntergestelle“ ersichtlich. An den 2 Bohrungen in den Untergestellen, werden diese durch Schlüsselschrauben 6,3 x 38 mm mit den Profilen verschraubt.



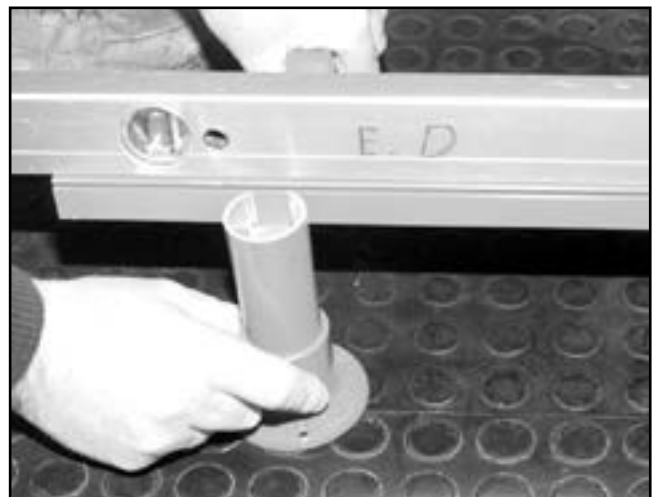
Montage Untergestelle S2 und S3 mit 25 x 25 mm und 40 x 40 mm Vierkantrohren

Die 40 x 40 mm Vierkantrohre werden mit Blechschrauben 6,3 x 16 mm auf das Untergestell aufgeschraubt. Die Achsmaße zum Anschrauben der Untergestelle sind aus dem Schnitzzettel „Schrankuntergestelle“ ersichtlich.



Ausrichten des Sockels

Durch das Drehen der Rosetten kann die Höhe des Sockels verändert werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Sockel waagrecht ausgerichtet wird.



Montage der Schränke

nachdem das Untergestell an die richtige Pos. gestellt wurde wird nun mit dem Aufbau des Schrankes begonnen.

Zuerst werden die Kunststoffdübel eingeschlagen.
In alle Mittelwände (MW) Nr. 36 und Seitenwände (SW) Nr. 100.



Muffe doppelt Nr. 36



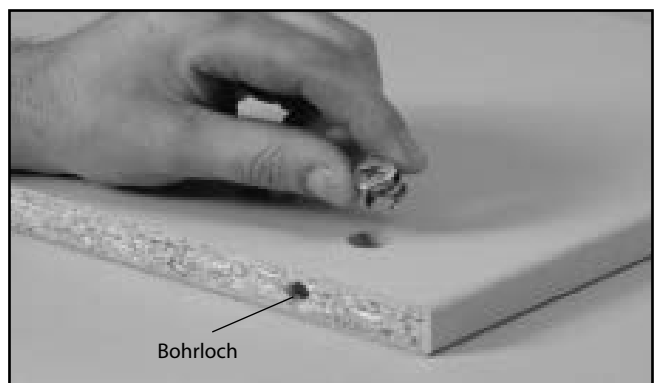
Muffe einfach Nr. 100



Nun werden die Twister (DU 644) in die zuvor eingeschlagenen Muffen eingeschraubt.



Anschließend werden die Schnecken (15/19) in Boden und Deckel eingesetzt.
Der Pfeil auf der Schnecke muss in Richtung Bohrloch zeigen.



An die SW und an die MW werden nun die Grundplatten der Bänder festgeschraubt.



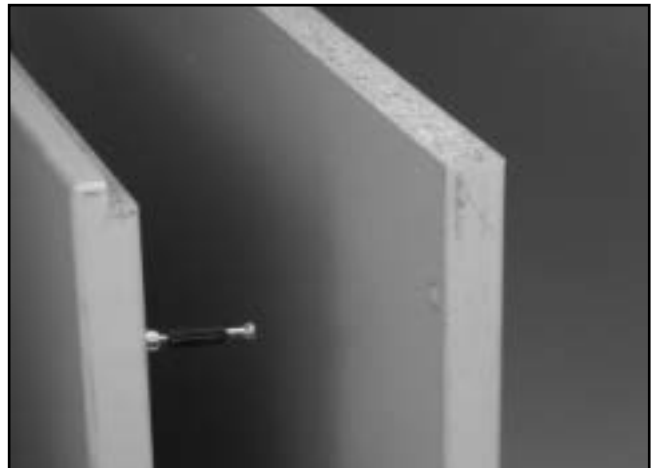
Bänder in die Grundplatten gleichmäßig einschlagen.



Nun wird mit dem eigentlichen Aufbau begonnen.

Hierbei ist zu beachten, dass die MW keine Ausfräsung und auch keinen Umleimer auf der Rückseite hat.

Die SW hat eine Ausfräsung für die 10 mm Rückwand (RW).



Die ersten Schränke der Anlage sollten auf der Vorderseite liegend zusammengebaut werden.

Dazu wird ein Boden und ein Deckel über die zuvor eingesetzten Twister der SW geschoben und durch die Schnecken verschraubt.

Jetzt wird die erste MW, mit den zuvor eingeschraubten Twister mit dem Boden und Deckel des ersten Teils verschraubt.

Nun wird wieder ein Deckel und Boden angesetzt, usw. Zum Schluss wird noch die zweite SW befestigt.

Ist die Schrankreihe komplett, kann nun die RW aufgelegt und verschraubt werden. (evtl. leicht schräg vorbohren)

Sollte die Schrankreihe lang sein muss man evtl. mehrere Teilstücke aufstellen.

Jetzt kann die Schrankreihe aufgestellt werden. (je nach Länge besser mit mehreren Personen)

Hierbei muss man vorsichtig sein, da der Korpus ohne RW noch sehr labil ist.

Teilstücke schiebt man auf den Sockel aneinander und verbindet die Teile mit Boden und Deckel.

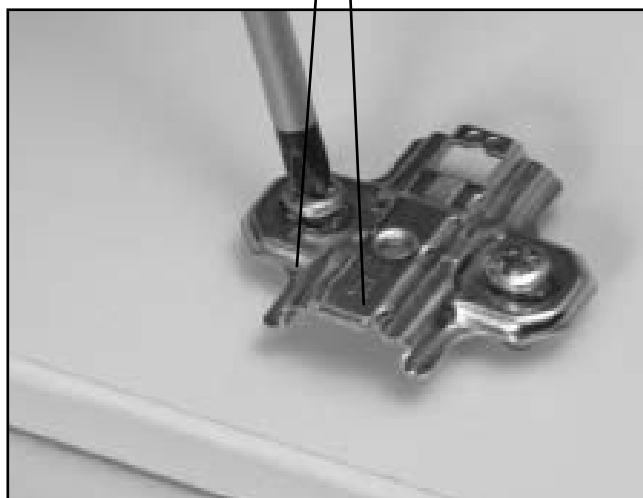
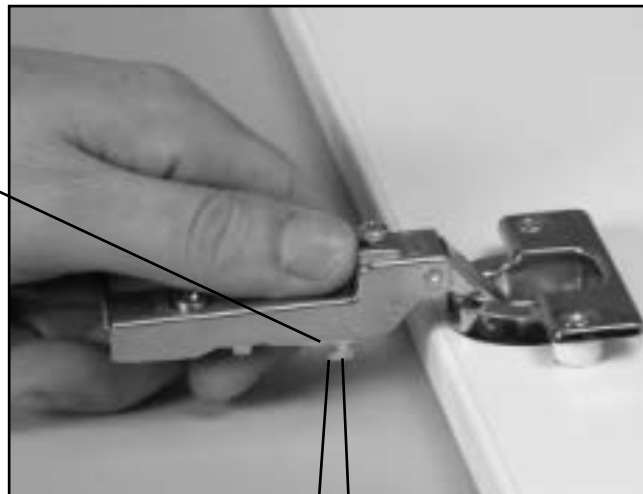
Bodenträger in die 5 mm Bohrungen einsetzen und die Ablagen einlegen. (evtl. Haken befestigen)

Nun Bodenträger in die 5 mm Bohrungen einsetzen und die Ablagen einlegen.



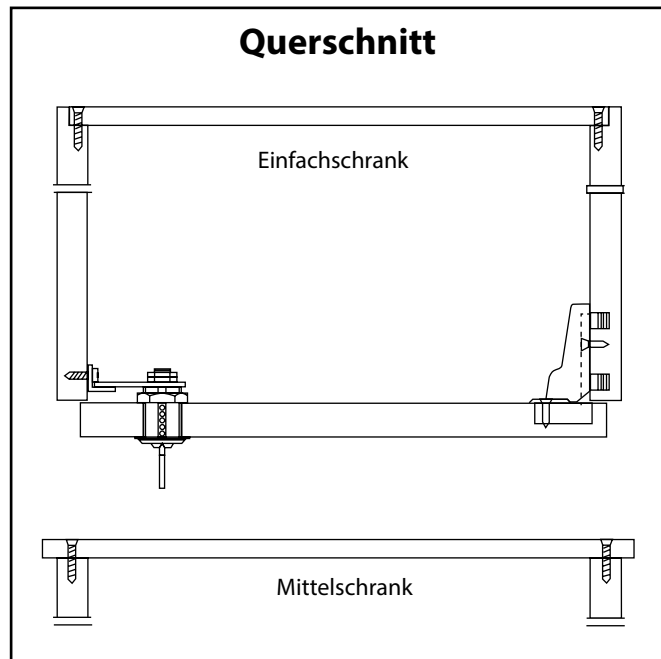
Das Befestigen der Türen erfolgt durch den Schnellverschluss der Bänder.

Der Haken wird in die Grundplatte geschoben und dann festgedrückt.



Jetzt wird der Schließwinkel mit 2 Schrauben 2.5 x 16 angeschraubt.





Zum Schluss noch das Zylinderhebelschloss einbauen.